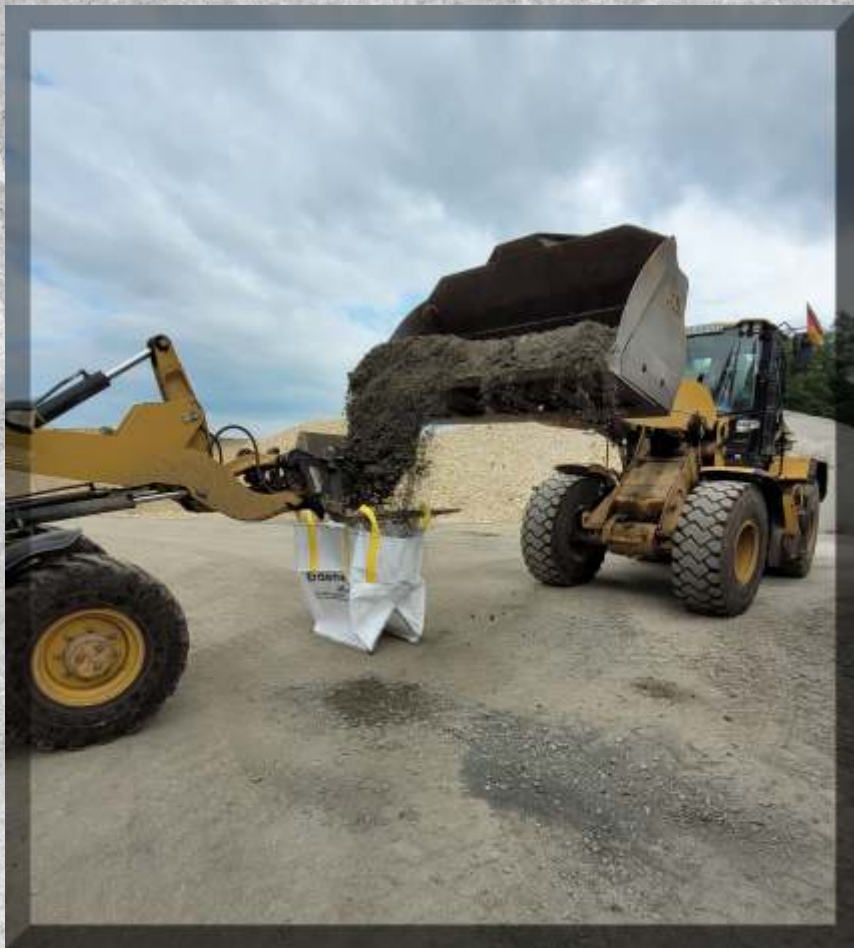


Naturschotter,
Schottertragschicht
oder Mineralbeton



Besuchen Sie uns bei



Naturschotter – Schottertragschicht – Mineralbeton

Drei Namen und im Grunde ist das Gleiche gemeint. Die oben genannten Baumaterialien sind ein Naturschotter mit einer Körnung von 0 / 32 bis 0 / 56. Die gängigste im Baugewerbe und Garten- und Landschaftsbau verwendete Körnung ist 0 / 32. Dieser Schotter ist rein mineralisch und besteht aus gebrochenem Naturstein, z. B. Granit, Basalt oder Kalkstein. Welches Gestein verwendet wird ist von der Region abhängig.

Warum benutzt man mehrere Namen für das gleiche Produkt?

Naturschotter: Der Name gibt keinen Hinweis auf die Verwendung, sondern nur über die Herkunft und Zusammensetzung. Es ist ein Schotter, also eine Oberkorngröße über 16 mm aus gebrochenem Naturstein. Verwendet man Schotter ohne Nullanteil ist es ein erprobtes Material für Spritzschutzstreifen, Drainageschicht für Wärmepumpen etc.. Ebenfalls findet Naturschotter 0 / 32 Verwendung als Zuschlagstoff im Spezialsubstrat:

315 Schotterrasensubstrat gem. FLL – wird verwendet zum Bau von Parkplätzen und mäßig frequentierten Wegen. Dieses Spezialsubstrat hat durch den Naturschotter die Festigkeit, um befahren werden zu können, und durch die restlichen Bestandteile ist ein mäßiger Bewuchs mit Gräsern und Kräutern möglich.

Schottertragschicht: Wenn man die Bezeichnung Schottertragschicht verwendet, erklärt man damit, dass man das Material für den Wegebau verwenden möchte. Eine Schottertragschicht ist ein bewährtes Fundamentmaterial sowohl unter Betonplatten als auch bei gepflasterten oder mit Natursteinplatten belegten Flächen. Wichtig dabei ist die korrekte Verarbeitung. Die Stärke der Schottertragschicht wird der geplanten Nutzung angepasst. Für Gehwege benötigt man einen Aufbau von 15 – 20 cm. Soll ein Weg mit dem PKW oder gar LKW befahren werden ist ein Aufbau von 25 – 45 cm notwendig. Dabei ist darauf zu achten, dass die Schottertragschicht lagenweise (5 – 10 cm) eingebaut und mit einer passenden Rüttelplatte verdichtet wird.

Mineralbeton: Damit meint man eine befestigte Fläche ohne finale Deckschicht. Hier wird der Naturschotter mit Wasser vermengt und lagenweise eingebaut und verdichtet. Es entsteht eine wasserundurchlässige gut befahrbare Fläche, z. B. für Behelfsplätze oder später zu gestaltende Parkplätze etc.. Solche Flächen aus Mineralbeton haben einen markanten Vorteil, ein Ausbessern ist wesentlich einfacher als bei asphaltierten oder gepflasterten Flächen. Diese Tatsache nutzt beispielsweise das Straßenbauamt von Alaska. Durch die langen intensiven Kältephasen werden Straßenbeläge aus Beton oder Asphalt sehr stark in Mitleidenschaft gezogen. Mineralbeton hingegen kann aufgearbeitet und neu verdichtet und planiert werden. Diese Ausführungsart rechnet sich nur für größere Flächen, da sie wesentlich arbeitsintensiver ist als die Herstellung eines Fundamentes aus Schottertragschicht. Doch gleich ist das lagenweise Einbauen und Verdichten mit einer passenden Rüttelplatte.



Aber egal, wie man das Produkt nennen möchte, Fazit ist, dass Naturschotter ein tragendes Element für den Haus- und Straßenbau, den Landschafts- und Gartenbau sowie die privaten „Häusle-Bauer“ ist. Es gibt kein Ersatzmaterial, welches so vielseitig und umfänglich verarbeitet werden kann.

Erdenwerk

Mannheim

Kontakt:

Kirschgartshäuser Straße 2a
68307 Mannheim-Scharhof

Tel. 0621 / 78 87 66 5

Fax. 0621 / 77 18 96

www.erdenwerk-mannheim.de

info@erdenwerk-mannheim.de

Betriebszeiten:

Mo. – Fr. 6:30 – 17:00 Uhr (März – Okt.)

Mo. – Fr. 7:00 – 17:00 Uhr (Nov. – Feb.)

Sa. 8:00 – 13:00 Uhr (ganzjährig)



Besichtigen Sie auch unseren Schaugarten direkt am Erdenwerk:

Besuchen Sie uns bei



Sie benötigen fachmännische Unterstützung?

Dann wenden Sie sich gerne an Weiland Grünbau,
Stabhalterstraße 27, 68307 Mannheim, Tel. 0621 7777-10

weiland
GRÜNBAU